

quick-mix



**TIEFBAUMÖRTEL GEMÄSS DIN 19573
GEPRÜFTE QUALITÄT FÜR HÖCHSTE
ANFORDERUNGEN**



STB/SBM
TIEFBAUMÖRTEL

quick-mix TIEFBAUMÖRTEL HALTEN DIE ABWÄSSER IM SCHACHT



Tagtäglich laufen Millionen Liter von schadstoffbelastetem Abwasser durch das öffentliche deutsche Kanalnetz, welches eine Gesamtlänge von rund 600.000 Kilometern aufweist. Dabei findet ein chemischer Angriff statt, der nur allzu oft unterschätzt und unbemerkt bleibt.

Die Folgen: Große Bereiche sind marode und müssen dringend saniert und/oder ersetzt werden. Undichtigkeiten, lockere und fehlende Steine sowie Fugenerstörungen sind typische Schadensbilder. Insbesondere in Großstädten und Ballungsgebieten ist der Anteil an Mauerwerkskanälen aus Kanalklinkern mit entsprechend hohem Kanalalter und größerem Durchmesser vergleichsweise hoch.

Mit der Einführung der DIN 19573 wurden die zementären Mörtel für den Neubau und die Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden erstmalig genormt und die Anforderungen u. a. hinsichtlich der Sulfatbeständigkeit und des Widerstands gegen biogene Schwefelsäurekorrosion (BSK) definiert. Sämtliche im Neubau und der Sanierung eingesetzten Mörtel müssen zum einen den allgemeinen Anforderungen gemäß der Europäischen Normen entsprechen und, sofern sie im Abwasserbereich eingesetzt werden, auch der DIN 19573.

Mit den quick-mix Tiefbaumörteln STB und SBM stehen Ihnen gleich zwei gemäß der DIN 19573 und hinsichtlich der hohen Anforderungen im Kanalbau geprüfte Produkte zur Verfügung. Während der STB mit seiner innovativen und patentierten SECON®-Bindemitteltechnologie laut Prüfbericht des Instituts für Angewandte Bauforschung Weimar den sehr hohen Anforderungen der Expositionsklasse XWW4 gemäß DIN 19573

entspricht und somit einen sehr hohen Widerstand gegen biogene Schwefelsäurekorrosion bietet, ist der SBM einsetzbar in den Expositionsklassen XWW1 – XWW3.

Beide Tiefbaumörtel erfüllen als WW-Mauermörtel gemäß DIN 19573 zudem die Anforderungen hinsichtlich des Sulfatwiderstands und der Mindestdruckfähigkeit von 25 N/mm² gemäß DIN EN 998-2. Sie zeichnen sich durch eine leichte Verarbeitung, eine hohe Dichtigkeit der Fuge sowie eine hohe Verbundhaftung zum Stein aus.

TIPP

S-FIX SCHNELLVERGUSS- MÖRTEL

WW-Schachtkopfmörtel
gemäß DIN 19573 zur
Höhenregulierung von
Schachtabdeckungen



Weitere Informationen unter www.quick-mix.de



STB

SIEL- UND TIEFBAUMÖRTEL XWW4

Tiefbaumörtel mit innovativem, patentiertem SECON®-Bindemittelkonzept und sehr hohem Widerstand gegen biogene Schwefelsäurekorrosion und Sulfatangriff

- für den Neubau und die Sanierung von Siel-, Kanal- und Schachtbauwerken
- entspricht laut Prüfbericht des IAB – Institut für Angewandte Bauforschung Weimar den sehr hohen Anforderungen der Expositionsklasse XWW4 gemäß DIN 19573
- sehr hoher chemischer Widerstand gegen aggressive Abwässer, insbesondere Sulfate
- Normalmauermörtel M25 gemäß DIN EN 998-2
- sehr hohe Haftscherfestigkeit im Verbund mit Kanalklinkern (> 0,5 N/mm² gemäß DIN EN 1052-3)
- hohes Kalkbindevermögen zur Vermeidung von Auslaugungen
- frostbeständig
- hohe Dichtigkeit
- Körnung: 0 – 4 mm

SBM

KANAL- UND SCHACHTBAU- MÖRTEL

Tiefbaumörtel mit hohem Sulfatwiderstand für den Neubau und die Sanierung von Siel-, Kanal- und Schachtbauwerken

- zum Mauern und Ausbessern von Fehlstellen
- entspricht laut Prüfbericht des IAB Institut für Angewandte Bauforschung Weimar den Anforderungen der Expositionsklasse XWW3 gemäß DIN 19573
- hoher chemischer Widerstand gegen aggressive Abwässer, insbesondere Sulfate
- Normalmauermörtel M25 gemäß DIN EN 998-2
- hohes Standvermögen durch spezielles Stützkorn
- gutes Wasserrückhaltevermögen des Frischmörtels
- frostbeständig
- hohe Dichtigkeit der Fuge durch günstige Kornabstufung des Zuschlags und durch hohe Verbundhaftung zum Stein
- Körnung: 0 – 2 mm, 0 – 4 mm



Technische Informationen

Mörtelklasse gem. DIN EN 998-2:	M25
Druckfestigkeit:	≥ 25 N/mm ²
Expositionsklasse:	XWW1 – XWW4 nach DIN 19573
Sulfatwiderstand:	≤ 0,2 mm/m
Kapillare Wasseraufnahme:	≤ 0,20 kg/(m ² * h ^{0,5})
Körnung:	0 – 4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 1,5 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C und < +30 °C, Verarbeitungshinweise beachten
Wasserbedarf:	ca. 3,8 l je 25 kg
Ergiebigkeit:	ca. 15 l je 25 kg
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25-kg-Sack, lose im Silo



Technische Informationen

Mörtelklasse gem. DIN EN 998-2:	M25
Druckfestigkeit:	≥ 25 N/mm ²
Expositionsklasse:	XWW1 – XWW3 nach DIN 19573
Körnung:	0 – 2 mm, 0 – 4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C und < +30 °C, Verarbeitungshinweise beachten
Wasserbedarf:	ca. 4 l je 40 kg
Ergiebigkeit:	ca. 24 l je 40 kg
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	40-kg-Sack, lose im Silo

Hotline Technische Beratung

+49 541 601-601

quick-mix ist eine Marke von Sievert
 Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG
 Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Tel. +49 541 601-01 • Fax +49 541 601-853 • info@quick-mix.de • www.quick-mix.de

Partner des



© Sievert Baustoffe Alle Angaben dieser Broschüre beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen, Prüfungen und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Die Broschüre dient der Wissensvermittlung und -vertiefung und ersetzt keine Objektberatung und/oder Fachplanung. Technische Zeichnungen, Skizzen oder Illustrationen dienen nur der Veranschaulichung und stellen die grundsätzliche Funktionsweise dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten sind den technischen Merkblättern, Systembeschreibungen oder Zulassungen und dgl. zu entnehmen und zwingend zu beachten. Mit Erscheinen dieser Broschüre sind frühere Ausgaben ungültig. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer

Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung der Sievert Baustoffe unzulässig und strafbar.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen und Handelsnamen in dieser Broschüre berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und deshalb von Jedermann benutzt werden dürften.

Soweit in diesem Werk auf direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften und Richtlinien (z. B. DIN, ZDB, VDI etc.) Bezug genommen wird oder aus ihnen zitiert worden ist, kann die Sievert Baustoffe keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen.

